



kleine. Auch ist sehr dienlich, daß solche Schrolen fortgearbeitet, und wo noch einige vorhanden, vollends zerschlagen werden.

Das Umbhacken muß auch mit Behutsamkeit vorgenommen werden, damit den Stöcken und Fehsern keine Verletzung zugefüget wird, welches sonst das Wachstum derselben hindert, und solche sehr schwächer.

§. XIX.

Die fünfte Arbeit ist das
Abblatten.

Sind die Ranken die Hälfte mit ihrem Wachstume in die Höhe gelaufen, so muß der Hopfenmeister die an denselben zu beyden Seiten hervorgewachsene Blätter und Nebensprossen, welche die Hopfenmeister Räuber nennen, zwey Schuh hoch von der Erden mit den Nägeln, oder, welches besser ist, mit einem Messer abblaten.

Diese leichte Arbeit ist gewiß eine höchstnöthige Sache bey dem Hopfenbau. Bey diesem Abblaten kan auch zugleich nach dem alten Stocke gesehen werden, ob kleine Schosse nach dem ersten Anheften wiederum hervorgewachsen sind. Finden sich dergleichen, so werden sie abgerissen, oder abgeschnitten.

§. XX.